

Presseinformation

Für Rückfragen:

Orell Füssli Verlag

Presseabteilung

Arabelle Frey

Dietzingerstrasse 3

CH-8036 Zürich

www.ofv.ch

Tel +41 (0) 44 466 74 25

Fax +41 (0) 44 466 74 12



Gerhard Strate

Der Fall Mollath

Vom Versagen der Justiz und Psychiatrie

Sachbuch

Dezember 2014, gebunden, 288 Seiten

Orell Füssli Verlag, ISBN 978-3-280-05558-5

€ [D] 19,95 | € [A] 20,60 | CHF 26.90

Gerhard Strate war an vielen und äusserst spektakulären Gerichtsverfahren beteiligt. Die von ihm erstrittene Freilassung von Gustl Mollath zählt heute bereits zu den aufregendsten Fällen der deutschen Rechtsgeschichte. Spannend und sehr persönlich schildert Strate die unheilvollen Ereignisse, die im Unrechtsurteil Mollaths vom August 2006 ihren fatalen Lauf nahmen und erst mit dem Freispruch am 14. August 2014 ihr Ende fanden.

«Zwei Menschen, die sich zwanzig Jahre geliebt haben, sind sich plötzlich spinnefeind. Es beginnt eine Fehde. Wer wird die Oberhand behalten? Sie. Wer sind ihre Gehilfen? Eine gesetzesbrüchige Strafjustiz und eine entfesselte Psychiatrie.» (Gerhard Strate)

Strate rechnet in seinem Buch scharf mit den übermächtigen Gutachtern, selbstgerechten Richtern und einer nachlässigen Rechtsfindung ab. Das Erschreckende: Es könnte uns genauso treffen.

«Der Rechtsstaat selbst ist uns allen anvertraut. Urteilsgewalt haben nur wenige, Urteilskraft jedoch viele. Ihnen wird die Geschichte des Falles Mollaths erzählt.» (Gerhard Strate)

Gerhard Strate, (*1950), prominenter deutscher Rechtsanwalt und Strafverteidiger. Er befasst sich neben der Verteidigung in Strafsachen besonders mit Verfassungsbeschwerden und Wiederaufnahmeverfahren. Strate war von 1987 bis 2001 Mitglied im Strafrechtsausschuss des Deutschen Anwaltsvereins. Seit 1989 ist er Mitglied im Vorstand der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer. Im Jahr 2003 verlieh ihm die juristische Fakultät der Universität Rostock die Ehrendoktorwürde für seine wissenschaftlichen Leistungen und sein didaktisches Engagement. Gerhard Strate arbeitet in Hamburg.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

- 1 Wie alles anfang 15
- 2 Kriminalisierung Mollaths: Wechselnde Schauplätze 27
- 3 Die Psychiatrisierung beginnt mit einem Kaffeeklatsch 51
- 4 Eine Abschweifung: Stigmatisierung und forensische Psychiatrie 59
- 5 Das Unheil nimmt seinen Lauf 67
- 6 Omnipotenzfantasien und Pathologisierungswahn 75
- 7 Der Seelenbürokrat 83
- 8 Im Vorgriff auf den Maßregelvollzug: Der stigmatisierte Beschuldigte wird entrechtet 95
- 9 Euphemismen und Dysphemismen 119
- 10 Der Abweichler 125
- 11 Nacks Nimbus und Postels Possen 131
- 12 Die Allzweckwaffe aus der Hauptstadt 135
- 13 Der Mensch als Objekt der Begutachtung? 147
- 14 Therapeutische Nebelwelten 151
- 15 Zeitgeist – der Wahn der Mehrheit 167
- 16 Es gibt kein richtiges Leben im falschen 171
- 17 Der Rattenkönig 179
- 18 Von der Übernachhaltigkeit des psychiatrischen Etiketts 189
- 19 Einige Schlussbemerkungen zur forensischen Psychiatrie 199
- 20 Das Wiederaufnahmeverfahren 207
 7. Juli 2014, 1. Hauptverhandlungstag 209
 8. Juli 2014, 2. Hauptverhandlungstag 212

9. Juli 2014, 3. Hauptverhandlungstag	214
10. Juli 2014, 4. Hauptverhandlungstag	218
11. Juli 2014, 5. Hauptverhandlungstag	219
14. Juli 2014, 6. Hauptverhandlungstag	223
15. Juli 2014, 7. Hauptverhandlungstag	227
16. Juli 2014, 8. Hauptverhandlungstag	231
17. Juli 2014, 9. Hauptverhandlungstag	235
18. Juli 2014, 10. Hauptverhandlungstag	239
23. Juli 2014, 11. Hauptverhandlungstag	241
24. Juli 2014, 12. Hauptverhandlungstag	249
25. Juli 2014, 13. Hauptverhandlungstag	251
28. Juli 2014, 14. Hauptverhandlungstag	252
8. August 2014, 15. Hauptverhandlungstag	259
14. August 2014, 16. Hauptverhandlungstag	268

Nachwort	271
----------	-----